

**Plenary Session I:
Opening Session
Tuesday, 1 June, 9.00 – 10.00 h
Venue: Plenary Hall IKBB**

Internationale Konferenz
für Erneuerbare Energien, Bonn
International Conference
for Renewable Energies, Bonn



WELCOME ADDRESS

Ernst Ulrich von Weizsäcker

Mitglied des Deutschen Bundestags

Der Präsident des Deutschen Bundestages, Herr Wolfgang Thierse, wäre sehr gerne persönlich zur Eröffnung dieser Konferenz gekommen, weil er diese Konferenz überaus wichtig findet. Leider ist er heute gezwungen, anderen Pflichten nachzugehen und hat mich als Vorsitzenden des Bundestags-Umweltausschusses gebeten, Sie an seiner Stelle zu begrüßen, - und dieses in der Sprache des Deutschen Bundestages zu tun.

Deutschland hat ein äußerst lebendiges Parlament, das viele Jahre in diesem Saal getagt hat. Manchmal ergreift der Deutsche Bundestag die Initiative noch vor der Bundesregierung. Das war insbesondere bei den erneuerbaren Energien der Fall. Es war genau genommen die Initiative der Parlamentarier Hermann Scheer, Michael Hustedt und einiger anderer, das Erneuerbare Energien-Gesetz 1999 auf den Weg zu bringen. Durch dieses Gesetz konnten sich die erneuerbaren Energie in Deutschland rasant entwickeln.

Der große Erfolg des Gesetzes hat den deutschen Bundeskanzler Gerhard Schröder bewegt, beim Weltgipfel von Johannesburg die Völker der Welt zur *Renewables 04* nach Bonn einzuladen. Bonn soll ein Markstein für die Erfüllung der Ziele der Johannesburg Renewable Energy Coalition werden.

Wir Parlamentarier wollen gern unseren Beitrag dazu leisten. Hierzu veranstalten wir am morgigen Tag das Internationale Parlamentarierforum. Auch hierfür ist die Initiative vom Bundestag ausgegangen, wieder von den Abgeordneten Michael Hustedt und Hermann Scheer, die ich hier begrüße. Mit ihnen begrüße ich rund 300 Parlamentarier aus aller Welt, die sich für das Forum angemeldet haben.

Ich erwähne gerne auch die Side-Events von „e-Parliament“. Die elektronische Vernetzung von Parlamentariern kann wesentlich dazu beitragen, dass gute Erfahrungen in einem Land den Gesetzesmachern in anderen Ländern sofort bekannt werden. Dieses Potenzial sollte für erneuerbare Energien und die Energieeffizienz genutzt werden!

Lassen Sie mich noch vier Bemerkungen zum politischen Ziel der Konferenz machen.

**Plenary Session I:
Opening Session
Tuesday, 1 June, 9.00 – 10.00 h
Venue: Plenary Hall IKBB**

Internationale Konferenz
für Erneuerbare Energien, Bonn
International Conference
for Renewable Energies, Bonn



Erstens: Zur Erfüllung des Energieziels der Millennium Development Goals sind die erneuerbaren Energiequellen die realistischste Option, vor allem an entlegenen Orten fern von Strom- und Gasleitungen.

Zweitens: Erneuerbare Energien und Endnutzer-Energieeffizienz gehören zusammen. Wenn Ineffizienz und Verschwendung das Kennzeichen des *modern way of life* bleiben, werden selbst gigantische Solarfarmen und Windparks nicht ausreichen, um den Bedarf zu decken.

Drittens: Mit Recht hieß es beim gestern zu Ende gegangenen World Renewable Energy Forum, dass wir eine internationale institutionelle Basis für die erneuerbaren Energien brauchen. Ich füge hinzu: auch für die Endnutzer-Energieeffizienz.

Und viertens: Parlamentarier und Zivilgesellschaft müssen zusammen stehen. Ohne die internationale Zivilgesellschaft wären die nationalen Parlamente und Regierungen dem Druck der internationalen Finanzmärkte und ihrer umwelt-fernen, kurzfristigen Wettbewerbs-Logik ziemlich hilflos ausgeliefert. Umgekehrt kann aber die Zivilgesellschaft keine Gesetze verabschieden und ist daher auf uns Parlamentarier angewiesen.

Im Geiste solcher neuen Allianzen wünsche ich der Konferenz ein gutes Gelingen!